

Entschuldigen ist leicht, Vertrauen zurückgewinnen schwer

B1.2 - FREUNDSCHAFT, KONFLIKTE UND VERTRAUEN



Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Entschuldigung	apology
sich entschuldigen	to apologize
das Vertrauen	trust
das Misstrauen	mistrust
der Fehler	mistake
die Verantwortung	responsibility
die Ausrede	excuse
die Verletzung	hurt / injury
die Enttäuschung	disappointment
der Streit	argument
die Reaktion	reaction
die Geduld	patience
die Grenze	boundary / limit
die Ehrlichkeit	honesty

Deutsch	Englisch / Erklärung
das Versprechen	promise
das Verhalten	behavior
die Veränderung	change
die Chance	chance
die Wiedergutmachung	making amends
der Beweis	proof
glaubwürdig	credible
verletzend	hurtful
ehrlich	honest
vorsichtig	careful
enttäuscht	disappointed
beleidigt	offended
nachtragend	resentful
etwas bereuen	to regret something
jemandem verzeihen	to forgive someone
etwas wieder gutmachen	to make up for something
Vertrauen zurückgewinnen	to regain trust
Zeit brauchen	to need time

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:



Entschuldigen ist leicht, Vertrauen zurückgewinnen schwer

B1.2 - FREUNDSCHAFT, KONFLIKTE UND VERTRAUEN

Als Ben sich bei seinem Freund Karim entschuldigte, dachte er zuerst, dass damit das Schlimmste vorbei sei. Er hatte in einer größeren Gruppe einen Witz über Karim gemacht. Es ging um eine schlechte Präsentation, die Karim in Englisch gehalten hatte. Ben hatte gesagt: „Bei Karim schlafen sogar die Folien ein.“ Einige lachten, Karim lächelte kurz, sagte aber nichts. Erst später merkte Ben, dass der Witz verletzend gewesen war, als er gedacht hatte.

Am nächsten Tag sprach Karim kaum mit ihm. In der Pause stellte Ben sich neben ihn und sagte schnell: „Sorry wegen gestern. War nicht so gemeint.“ Er erwartete, dass Karim nickt und alles wieder normal ist. Doch Karim sah ihn nur an und antwortete: „Für dich war es ein Satz. Für mich war es vor allen peinlich.“ Dann ging er weg. Ben blieb stehen und fühlte sich ungerecht behandelt. Er hatte sich doch entschuldigt. Was sollte er noch tun?

Zuerst erzählte Ben anderen, Karim sei zu empfindlich. Aber als seine Freundin Emma ihn fragte, ob er sich wirklich entschuldigt oder nur das Problem schnell beenden wollte, wurde er still. Er dachte an Karims Präsentation. Karim hatte davor schon nervös gewirkt. Er hatte viel geübt, aber beim Sprechen den Faden verloren. Ben hatte das gewusst. Trotzdem hatte er genau darüber einen Witz gemacht. Langsam verstand er, dass seine Entschuldigung zwar ein Anfang war, aber noch keine Wiedergutmachung.

Am Nachmittag schrieb Ben Karim eine längere Nachricht. Diesmal schrieb er nicht nur „Sorry“. Er erklärte, dass der Witz unfair war, weil Karim schon unsicher gewesen war. Er schrieb auch, dass er keine Ausrede suchen wolle. Karim antwortete erst am Abend: „Ich glaube dir, dass du es nicht böse gemeint hast. Aber ich weiß gerade nicht, ob ich dir wieder vertraue.“ Diese Antwort traf Ben, aber sie war ehrlich.

In den nächsten Tagen merkte Ben, wie schwierig es ist, Vertrauen zurückzugewinnen. Früher hatte Karim ihm sofort private Dinge erzählt. Jetzt war er vorsichtiger. Wenn Ben in einer Gruppe einen Witz machte, wurde Karim kurz still, auch wenn der Witz gar nicht über ihn war. Ben wollte zuerst sagen: „Jetzt übertreibst du aber.“ Doch dann erinnerte er sich an Emmas Frage. Statt beleidigt zu reagieren, versuchte er, aufmerksamer zu sein.

Eine Woche später mussten Ben und Karim zusammen an einem Projekt arbeiten. Ben hatte Angst, dass es unangenehm wird. Er fragte Karim deshalb direkt: „Ist es okay für dich, wenn wir zusammenarbeiten? Sonst frage ich die Lehrerin nach einer anderen Lösung.“ Karim war überrascht. Er sagte, dass sie zusammenarbeiten könnten, aber dass er keine dummen Sprüche über seine Fehler hören wolle. Ben nickte. Zum ersten Mal hatte Karim das Gefühl, dass Ben seine Grenze ernst nahm.

Während der Projektarbeit verhielt sich Ben anders als früher. Er unterbrach Karim nicht, wenn dieser unsicher sprach. Er machte keine Witze über Fehler, sondern fragte, ob er helfen könne. Als Karim einen Teil gut erklärte, sagte Ben nicht übertrieben laut vor allen: „Wow, du bist ja plötzlich super.“ Stattdessen sagte er ruhig: „Das war klar erklärt.“ Es war kein großes Drama und keine perfekte Szene. Aber genau das machte es glaubwürdig.

Nach einiger Zeit wurde die Stimmung zwischen ihnen wieder leichter. Karim lachte wieder öfter über Bens Witze, aber nicht sofort über alles. Ben verstand, dass er kein Recht darauf hatte, sofort verziehen zu werden. Eine Entschuldigung kann man in einem Moment sagen. Vertrauen entsteht langsamer. Es wächst, wenn jemand zeigt, dass er den Fehler verstanden hat und sein Verhalten wirklich verändert.

Am Ende waren Ben und Karim nicht einfach „wie vorher“. Vielleicht war das sogar gut. Ihre Freundschaft war vorsichtiger geworden, aber auch ehrlicher. Ben hatte gelernt, dass eine Entschuldigung nicht dazu da ist, sich selbst schnell besser zu fühlen. Sie ist ein Versprechen, Verantwortung zu übernehmen. Und Karim hatte gelernt, dass Verzeihen nicht bedeutet, so

zu tun, als wäre nichts passiert. Man darf Zeit brauchen.



Fragen zum Text

1. Warum entschuldigte sich Ben bei Karim?

2. Was sagte Ben über Karims Präsentation?

3. Warum war der Witz für Karim besonders verletzend?

4. Wie entschuldigte sich Ben zuerst?

5. Warum reichte diese erste Entschuldigung Karim nicht?

6. Welche Frage stellte Emma Ben?

7. Was verstand Ben nach Emmas Frage?

8. Was schrieb Ben in seiner längeren Nachricht an Karim?

9. Warum war Karims Antwort für Ben schwierig?

10. Wie verhielt sich Karim in den nächsten Tagen?

11. Was fragte Ben vor der gemeinsamen Projektarbeit?

12. Welche Erkenntnis gewinnt Ben am Ende?



Multiple Choice

1. Warum war Karim nach Bens Witz verletzt?

- ☐ A) Weil Ben seine Hausaufgaben vergessen hatte.
- ☐ B) Weil Ben ihn vor anderen wegen seiner Präsentation peinlich machte.
- ☐ C) Weil Karim nicht mit Ben arbeiten wollte.
- ☐ D) Weil Emma über Karim gelacht hatte.

2. Wie reagierte Karim direkt nach dem Witz?

- ☐ A) Er schrie Ben sofort an.
- ☐ B) Er lächelte kurz, sagte aber nichts.
- ☐ C) Er verließ sofort die Schule.
- ☐ D) Er erzählte es der Lehrerin.

3. Was erwartete Ben nach seinem ersten „Sorry“?

- ☐ A) Dass Karim sofort wieder normal mit ihm umgeht.
- ☐ B) Dass Karim die Freundschaft beendet.
- ☐ C) Dass Emma sich für ihn entschuldigt.
- ☐ D) Dass die Klasse den Witz vergisst.

4. Was sagt Karim zu Bens erster Entschuldigung?

- ☐ A) Für Ben war es ein Satz, für Karim war es vor allen peinlich.
- ☐ B) Er findet den Witz eigentlich lustig.
- ☐ C) Er will sofort wieder beste Freunde sein.
- ☐ D) Ben soll sich nie wieder melden.

5. Warum wird Ben nach Emmas Frage nachdenklich?

- ☐ A) Weil er merkt, dass er das Problem vielleicht nur schnell beenden wollte.
- ☐ B) Weil Emma ihm einen neuen Witz erzählt.
- ☐ C) Weil Karim sich bei ihm entschuldigt.
- ☐ D) Weil die Präsentation doch sehr gut war.

6. Was macht Ben in seiner längeren Nachricht anders?

- ☐ A) Er sucht Ausreden.
- ☐ B) Er erklärt ehrlich, warum der Witz unfair war.
- ☐ C) Er fordert Karim auf, nicht empfindlich zu sein.
- ☐ D) Er schreibt nur ein weiteres kurzes „Sorry“.

7. Was zeigt Karims Antwort am Abend?

- ☐ A) Er vertraut Ben sofort wieder vollständig.
- ☐ B) Er glaubt Ben teilweise, braucht aber noch Zeit.
- ☐ C) Er hat die Nachricht nicht gelesen.
- ☐ D) Er will Ben bestrafen.

8. Warum wird Karim bei Witzen in den nächsten Tagen still?

- ☐ A) Weil er Angst hat, wieder bloßgestellt zu werden.
- ☐ B) Weil er keine Witze versteht.
- ☐ C) Weil Ben gar nichts mehr sagt.
- ☐ D) Weil Emma ihn dazu auffordert.

9. Was fragt Ben vor der Projektarbeit?

- ☐ A) Ob Karim die ganze Arbeit allein machen möchte.
- ☐ B) Ob es für Karim okay ist, wenn sie zusammenarbeiten.
- ☐ C) Ob Karim sich endlich entschuldigt.
- ☐ D) Ob sie die Lehrerin ignorieren können.

10. Was macht Ben während der Projektarbeit anders?

- ☐ A) Er hört besser zu und macht keine Witze über Karims Fehler.
- ☐ B) Er spricht gar nicht mehr mit Karim.
- ☐ C) Er macht noch lautere Witze.
- ☐ D) Er lässt Karim alles allein erklären.

11. Warum wirkt Bens Verhalten glaubwürdig?

- ☐ A) Weil es nicht übertrieben ist, sondern durch kleine Veränderungen sichtbar wird.
- ☐ B) Weil er sofort eine perfekte Rede hält.
- ☐ C) Weil Karim alles sofort vergisst.
- ☐ D) Weil die Klasse nichts mitbekommt.

12. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

- ☐ A) Eine Entschuldigung löst jeden Konflikt sofort.
- ☐ B) Vertrauen kommt durch Worte und vor allem durch verändertes Verhalten zurück.
- ☐ C) Man sollte nach einem Streit nie wieder sprechen.
- ☐ D) Witze unter Freunden können nie verletzen.

Ordne zu

A	B
Ben machte einen Witz über Karim	weil er langsam verstand, dass er unfair gewesen war.
Karim hatte eine schlechte Präsentation gehalten	weil Ben über genau diese Situation sprach.
Karim sagte zuerst nichts	weil er sich vor der Gruppe peinlich berührt fühlte.
Ben entschuldigte sich am nächsten Tag schnell	weil er dachte, das Problem sei damit beendet.
Karim nahm die Entschuldigung nicht sofort an	weil er sich vor allen bloßgestellt gefühlt hatte.
Ben fühlte sich zuerst ungerecht behandelt	weil er glaubte, ein „Sorry“ müsse reichen.
Emma stellte Ben eine wichtige Frage	weil sie wissen wollte, ob er echte Verantwortung übernimmt.
Ben schrieb später eine längere Nachricht	weil er keine Ausrede suchen wollte.
Karim antwortete erst am Abend	weil er noch nicht wusste, ob er Ben wieder vertrauen konnte.
Karim war in den nächsten Tagen vorsichtiger	weil sein Vertrauen verletzt worden war.
Ben wollte zuerst sagen, Karim übertreibe	weil er mit Karims Vorsicht schlecht umgehen konnte.
Vor dem Projekt fragte Ben direkt nach	weil er Karims Grenze ernst nehmen wollte.
Karim nannte eine klare Bedingung	weil er keine Sprüche über seine Fehler hören wollte.
Ben verhielt sich bei der Projektarbeit anders	weil er den Fehler nicht wiederholen wollte.
Die Stimmung wurde langsam leichter	weil Ben durch Verhalten zeigte, dass er gelernt hatte.
Die Freundschaft wurde ehrlicher	weil beide verstanden, dass Verzeihen Zeit brauchen darf.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Ben schreibt Karim eine längere Nachricht ohne Ausreden.	
2.	Karim sagt Ben, dass es für ihn vor allen peinlich war.	
3.	Ben macht in einer Gruppe einen Witz über Karims Präsentation.	
4.	Ben fragt vor der Projektarbeit, ob die Zusammenarbeit für Karim okay ist.	
5.	Karim erzählt Ben zunächst weniger private Dinge.	
6.	Ben versteht, dass Vertrauen langsamer zurückkommt als eine Entschuldigung.	
7.	Emma fragt Ben, ob er sich wirklich entschuldigt hat.	
8.	Karim bleibt am nächsten Tag distanziert.	
9.	Karim nennt eine klare Grenze für die gemeinsame Arbeit.	
10.	Ben entschuldigt sich zuerst sehr kurz.	
11.	Ben hört Karim während der Projektarbeit besser zu.	
12.	Karim hatte bei der Präsentation den Faden verloren.	
13.	Die Stimmung zwischen den beiden wird langsam leichter.	
14.	Ben erzählt zuerst anderen, Karim sei zu empfindlich.	
15.	Karim antwortet auf Bens längere Nachricht erst am Abend.	
16.	Ben und Karim arbeiten zusammen an einem Projekt.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Ben machte einen Witz über Karims Sportleistung.

2. Karim lachte laut und fand den Witz sofort sehr lustig.

3. Ben entschuldigte sich zuerst sehr ausführlich und ehrlich.

4. Karim sagte, dass für ihn alles sofort wieder normal sei.

5. Ben verstand sofort, dass seine Entschuldigung nicht reicht.

6. Emma bestärkte Ben darin, Karim als zu empfindlich zu bezeichnen.

7. Ben suchte in seiner längeren Nachricht viele Ausreden.

8. Karim vertraute Ben nach der Nachricht sofort wieder vollständig.

9. Ben sagte Karim vor der Projektarbeit, dass er sich nicht so anstellen soll.

10. Karim wollte bei der Projektarbeit keine Grenze nennen.

11. Ben machte während der Projektarbeit weiter Witze über Karims Fehler.

12. Am Ende lernen die beiden, dass Verzeihen sofort passieren muss.



110-140 Wörter

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Ben entschuldigte sich, weil er in einer Gruppe einen verletzenden Witz über Karims schlechte Englischpräsentation gemacht hatte.
2. Ben sagte, bei Karim würden sogar die Folien einschlafen.
3. Der Witz war besonders verletzend, weil Karim bei der Präsentation schon unsicher gewesen war und Ben das wusste.
4. Er sagte schnell: „Sorry wegen gestern. War nicht so gemeint.“
5. Sie reichte nicht, weil Ben damit das Problem schnell beenden wollte, ohne wirklich zu zeigen, dass er Karims Verletzung verstand.
6. Emma fragte ihn, ob er sich wirklich entschuldigt oder nur das Problem schnell beenden wollte.
7. Er verstand, dass sein Witz unfair war und dass eine kurze Entschuldigung noch keine echte Wiedergutmachung ist.
8. Er schrieb, dass der Witz unfair war, dass Karim schon unsicher gewesen war und dass Ben keine Ausrede suchen wollte.
9. Sie war schwierig, weil Karim zwar glaubte, dass Ben es nicht böse gemeint hatte, ihm aber noch nicht wieder vertrauen konnte.
10. Karim war vorsichtiger, erzählte Ben weniger private Dinge und wurde bei Witzen schneller still.
11. Ben fragte Karim, ob es für ihn okay sei, zusammenzuarbeiten, oder ob sie eine andere Lösung suchen sollten.
12. Ben erkennt, dass eine Entschuldigung schnell gesagt ist, Vertrauen aber nur langsam durch verändertes Verhalten zurückkommt.

Multiple Choice

1. B) Weil Ben ihn vor anderen wegen seiner Präsentation peinlich machte.
2. B) Er lächelte kurz, sagte aber nichts.
3. A) Dass Karim sofort wieder normal mit ihm umgeht.
4. A) Für Ben war es ein Satz, für Karim war es vor allen peinlich.
5. A) Weil er merkt, dass er das Problem vielleicht nur schnell beenden wollte.
6. B) Er erklärt ehrlich, warum der Witz unfair war.
7. B) Er glaubt Ben teilweise, braucht aber noch Zeit.
8. A) Weil er Angst hat, wieder bloßgestellt zu werden.
9. B) Ob es für Karim okay ist, wenn sie zusammenarbeiten.
10. A) Er hört besser zu und macht keine Witze über Karims Fehler.
11. A) Weil es nicht übertrieben ist, sondern durch kleine Veränderungen sichtbar wird.
12. B) Vertrauen kommt durch Worte und vor allem durch verändertes Verhalten zurück.

Lösungen

Zuordnung

1. 1. Ben machte einen Witz über Karim — weil Ben über genau diese Situation sprach.
2. 2. Karim hatte eine schlechte Präsentation gehalten — weil er beim Sprechen den Faden verloren hatte.
3. 3. Karim sagte zuerst nichts — weil er sich vor der Gruppe peinlich berührt fühlte.
4. 4. Ben entschuldigte sich am nächsten Tag schnell — weil er dachte, das Problem sei damit beendet.
5. 5. Karim nahm die Entschuldigung nicht sofort an — weil er sich vor allen bloßgestellt gefühlt hatte.
6. 6. Ben fühlte sich zuerst ungerecht behandelt — weil er glaubte, ein „Sorry“ müsse reichen.
7. 7. Emma stellte Ben eine wichtige Frage — weil sie wissen wollte, ob er echte Verantwortung übernimmt.
8. 8. Ben schrieb später eine längere Nachricht — weil er keine Ausrede suchen wollte.
9. 9. Karim antwortete erst am Abend — weil er noch nicht wusste, ob er Ben wieder vertrauen konnte.
10. 10. Karim war in den nächsten Tagen vorsichtiger — weil sein Vertrauen verletzt worden war.
11. 11. Ben wollte zuerst sagen, Karim übertreibe — weil er mit Karims Vorsicht schlecht umgehen konnte.
12. 12. Vor dem Projekt fragte Ben direkt nach — weil er Karims Grenze ernst nehmen wollte.
13. 13. Karim nannte eine klare Bedingung — weil er keine Sprüche über seine Fehler hören wollte.
14. 14. Ben verhielt sich bei der Projektarbeit anders — weil er den Fehler nicht wiederholen wollte.
15. 15. Die Stimmung wurde langsam leichter — weil Ben durch Verhalten zeigte, dass er gelernt hatte.
16. 16. Die Freundschaft wurde ehrlicher — weil beide verstanden, dass Verzeihen Zeit brauchen darf.

Reihenfolge

1. 1. Karim hatte bei der Präsentation den Faden verloren.
2. 2. Ben macht in einer Gruppe einen Witz über Karims Präsentation.
3. 3. Karim bleibt am nächsten Tag distanziert.
4. 4. Ben entschuldigt sich zuerst sehr kurz.
5. 5. Karim sagt Ben, dass es für ihn vor allen peinlich war.
6. 6. Ben erzählt zuerst anderen, Karim sei zu empfindlich.
7. 7. Emma fragt Ben, ob er sich wirklich entschuldigt hat.
8. 8. Ben schreibt Karim eine längere Nachricht ohne Ausreden.
9. 9. Karim antwortet auf Bens längere Nachricht erst am Abend.

Lösungen

Reihenfolge (Fortsetzung)

10. 10. Karim erzählt Ben zunächst weniger private Dinge.
11. 11. Ben fragt vor der Projektarbeit, ob die Zusammenarbeit für Karim okay ist.
12. 12. Karim nennt eine klare Grenze für die gemeinsame Arbeit.
13. 13. Ben und Karim arbeiten zusammen an einem Projekt.
14. 14. Ben hört Karim während der Projektarbeit besser zu.
15. 15. Die Stimmung zwischen den beiden wird langsam leichter.
16. 16. Ben versteht, dass Vertrauen langsamer zurückkommt als eine Entschuldigung.

Fehler finden

1. Ben machte einen Witz über Karims schlechte Präsentation in Englisch.
2. Karim lächelte nur kurz, sagte nichts und war später verletzt.
3. Ben sagte zuerst nur schnell: „Sorry wegen gestern. War nicht so gemeint.“
4. Karim sagte, dass es für ihn vor allen peinlich gewesen sei.
5. Ben fühlte sich zuerst ungerecht behandelt und dachte, eine Entschuldigung müsse reichen.
6. Emma fragte Ben, ob er sich wirklich entschuldigt oder nur das Problem schnell beenden wollte.
7. Ben schrieb, dass der Witz unfair war und dass er keine Ausrede suchen wolle.
8. Karim glaubte Ben teilweise, wusste aber noch nicht, ob er ihm wieder vertrauen konnte.
9. Ben fragte Karim, ob es für ihn okay sei, zusammenzuarbeiten.
10. Karim sagte, dass er keine dummen Sprüche über seine Fehler hören wolle.
11. Ben unterbrach Karim nicht und machte keine Witze über seine Fehler.
12. Am Ende lernen sie, dass Vertrauen Zeit braucht und durch Verhalten wieder wachsen kann.